Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **18 (1971)**

Heft 4

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

programm aufgenommen worden ist und auch in Landesverteidigungsübungen und -kursen die Zusammenarbeit militärischer und ziviler Instanzen praktisch geübt wird, drängt sich eine Ordnung im Ausbildungswesen auf. Es müssen einmal die Stellen bezeichnet werden, die das Thema Gesamtverteidigung in ihr Ausbildungsprogramm aufzunehmen haben, dann die auf den verschiedenen Stufen durchzuführenden Kurse, deren Teilnehmer und die Lehrpläne in groben Zügen. Hierfür werden allgemeine Richtlinien des Bundesrates kaum zu umgehen sein. Bereits bestehende Grundlagen für das Kurswesen sind:

— Der Bundesratsbeschluss vom 22. August 1968, der einen 4-Jahres-Turnus für die höhere operative Ausbildung festlegt.
— Der Bundesratsbeschluss vom 26. August 1970 über die Studie betreffend Informations- und Ausbildungskurse im Bereich der Gesamtverteidigung und
— der Bundesratsbeschluss vom 25. November 1970 über den ersten Einführungskurs in die Probleme der Gesamtverteidigung.

Der erste zentrale Einführungskurs in die Gesamtverteidigung findet vom 25.—29. Oktober 1971 in Solothurn statt. Die Teilnehmer werden im Unterricht mit den besondern Aspekten des totalen Krieges an der äussern und innern Front, dessen Folgen und Auswirkungen auf unser Land und seine Bevölkerung vertraut gemacht. Sie sollen sich vertiefte Kenntnisse über die Probleme und die Konzeption der Gesamtverteidigung aneignen, um in ihren zivilen oder militärischen Aufgabenbereichen mit mehr Verständnis und Sachkenntnis an die Gegenwarts- und Zukunftsaufgaben der Gesamtverteidigung herantreten zu können.
Der Kursstoff umfasst *Referate* über die Hauptbereiche der Gesamtverteidigung; *zwei didaktische Uebungen* (Katastrophenlage im Friedensverhältnis, Krisenlagen mit aussen- und innenpolitischer Spannung) und die Vorführung von *Lehrfilmen.*
Als Kursteilnehmer werden Bedienstete der 3. bis 1. Besoldungsklasse aus der allgemeinen Bundesverwaltung samt Regiebetrieben des Eidgenössischen Militärdepartements und den eidgenössischen Verkehrsbetrieben, die sich von Amtes wegen mit Fragen der Gesamtverteidigung befassen, sowie Stabschefs und Unterstabschefs grosser Verbände der Armee angenommen.
In dem etwa 50 bis 60 Teilnehmer umfassenden Testkurs stehen der Armee $^1/_3$, den Departementen und der Bundeskanzlei $^2/_3$ der Plätze zur Verfügung.
Im Frühjahr 1972 wird ein weiterer Zentralkurs für Chefbeamte kantonaler Verwaltungen sowie militärischerseits für Angehörige der Territorialzonen und -kreisstäbe durchgeführt.
Ueber beide Kurse ist dem Bundesrat Bericht zu erstatten und das weitere Vorgehen zu beantragen.

Ohne behördlichen Entscheiden vorzugreifen, werden schon jetzt die Möglichkeiten weiterer Testkurse für Angehörige grosser Gemeinden sowie solche für Angehörige der privaten Wirtschaft (Arbeitgeber- und Arbeitnehmerorganisationen) geprüft, sowie die Abhaltung von Informationstagungen für Vertreter von Presse, Radio und Fernsehen, für Mitglieder des eidgenössischen und der kantonalen Parlamente, für Vertreter grosser, an der Landesverteidigung interessierter Verbände (Schweizerische Offiziersgesellschaft, Schweizerischer Unteroffiziersverein, Schweizerischer Bund für Zivilschutz), für Jugendorganisationen und Frauenverbände erwogen.

Angesichts eines derartigen Programms ist es naheliegend, dass bei der Zentralstelle für Gesamtverteidigung eine eigentliche Dienststelle für das Informations- und Kurswesen notwendig wird. Diese ist in ihrem Keim vorhanden.
Ihr Ausbau wird pragmatisch mit der schrittweisen Verwirklichung des Kurswesens erfolgen müssen.

Zum Thema Ausbildung im Bereich der Gesamtverteidigung darf zusammenfassend gesagt werden, dass deren Notwendigkeit massgebendenorts unbestritten ist; die nötigen Vorarbeiten zu einem schrittweisen Aufbau sind in die Wege geleitet. Mit dem ersten zentralen Einführungskurs in die Probleme der Gesamtverteidigung im Herbst 1971 ist der Anfang der Verwirklichung getan.

MLB

Brat- und Kochapparate für Zivilschutz, Militärküchen, Personal- und Baukantinen

Unabhängig vom Ort, können Sie überall braten und kochen, wo es Strom gibt. Die Speisen schmecken ebensogut wie aus einer richtigen Küche.
Wir machen Ihnen gerne ein Angebot!

Gratis

Wir wünschen unverbindlich Prospekte über
☐ MLB Kantinen-Brat- und Kochapparate
☐ Ihr gesamtes Fabrikationsprogramm

Adresse:

ZI

An der Muba: Halle 13, Stand 471